

Kopfreisen auf dem langteppich

Hörbücher sind im Trend, und Lernen mit den Ohren ist für Kopfreisende zur Selbstverständlichkeit geworden. Der Silberfuchsverlag bietet für alle, die vom heimischen Sessel aus in ferne Länder entschwinden oder sich vor einer Reise über diese informieren möchten, informative Länderhörbücher an, die eine Besonderheit haben: Sie erzählen nicht nur überaus lebendig die Geschichte des Landes, sie verbinden dies auch mit einem zeitreiseverdächtigen Klangteppich aus Musik, die eng mit dem Land und seiner Geschichte verbunden ist. Karfunkel wollte mehr über das innovative Konzept wissen und sprach mit den beiden Gründerinnen des Verlages, Corinna Hesse und Antje Hintz.

K.: Sie haben den Silberfuchs-Verlag 2006 gegründet. Erzählen Sie uns doch bitte etwas über die ersten Jahre des Silberfuchses.

Silberfuchs: Die Idee zu unserer Hörbuchreihe „Länder hören – Kulturen entdecken“ ist entstanden, nachdem wir viele Jahre als ARD-Hörfunkjournalistinnen die Kulturberichterstattung über das SHMF begleitet hatten. Jedes Jahr gibt es dort einen Länderschwerpunkt, und als wir 2005 hörten, Japan wird im Mittelpunkt stehen, haben wir vorgeschlagen, neben dem gedruckten Programmbuch einen Kulturführer zum Hören zu entwickeln. Dieser Kulturführer erklärt, in welchen historischen Zusammenhängen sich welche kulturellen Phänomene, Kunstwerke, Strömungen herausgebildet haben, wie z.B. das höfische und bürgerliche Theater in Japan entstand, wann der erste Roman erschien, welche Komponisten oder Maler von welchen Regenten gefördert wurden oder auch ganz unabhängig gewirkt haben. Der klingende Kulturführer sollte mit vielen Klang- und Musikbeispielen dem Publikum des Festivals einen tieferen Einblick in die Kultur des Landes geben und die Auswahl der Konzerte und Veranstaltungen erleichtern. Das Japan-Hörbuch fand beim Publikum bzw. bei den Hörern ein so begeistertes

Echo, dass wir uns ein Jahr darauf mutig entschlossen, das Konzept fortzuführen und einen Verlag zu gründen.

K.: Warum präsentieren Sie ferne und nahe Länder in Hörbüchern (und nicht in Büchern)?

Silberfuchs: Andere Länder, andere Kulturen vermitteln sich einerseits über den Kopf, d.h. man sammelt Fakten, Informationen und macht sich dann ein bestimmtes Bild. Viel stärker aber – als über den Intellekt – erschließt sich eine Kultur unserer Ansicht nach auf emotionale Weise, sozusagen über den

Anders als bei einem Buch lässt sich in einem Hörbuch sehr viel mehr von der Atmosphäre eines Landes vermitteln – über Klänge, Geräusche, über Musik und natürlich auch über die Stimme des Schauspielers.

K.: Mit welchem Konzept bzw. welcher Dramaturgie werden die Hörbücher realisiert?

Silberfuchs: Wir mischen in unseren Hörbüchern, für die wir immer Originalmanuskripte schreiben (also keine Zweitverwertung von Büchern betreiben), Zitate – etwa literarische, philosophische Äußerungen – mit lebendigen Beschreibungen von Gemälden, Bildern oder Bauwerken und mit über 40 Musikbeispielen aus dem jeweiligen Land. Wir verwenden die Musik nicht nur illustrierend, sondern wählen sie sorgsam mit inhaltlichen Bezügen zu den Texten im Hörbuch aus. Auf diese Weise – über das Ohr und über die Mischung von sachlichen Informationen und emotional wirkenden Elementen – wird der Hörer noch direkter in ein Land oder in eine Kultur hineingezogen.



Bauch. Als ehemalige ARD-Hörfunkautorinnen – denen das Hören am Herzen liegt – haben wir uns entschlossen, Hörbücher zu konzipieren, um andere Kulturen vorzustellen.

K.: Wie kann man eine ganze Kultur in 80 Minuten CD-Länge darstellen?

Silberfuchs: Die Kürze des Hörbuchs zwingt uns als Autoren dazu, die Schwerpunkte sehr

genau auszuwählen und uns zu fragen: Was macht denn nun eine bestimmte Kultur so unverwechselbar, was hat Nation und Volk geprägt und auch die Mentalität.

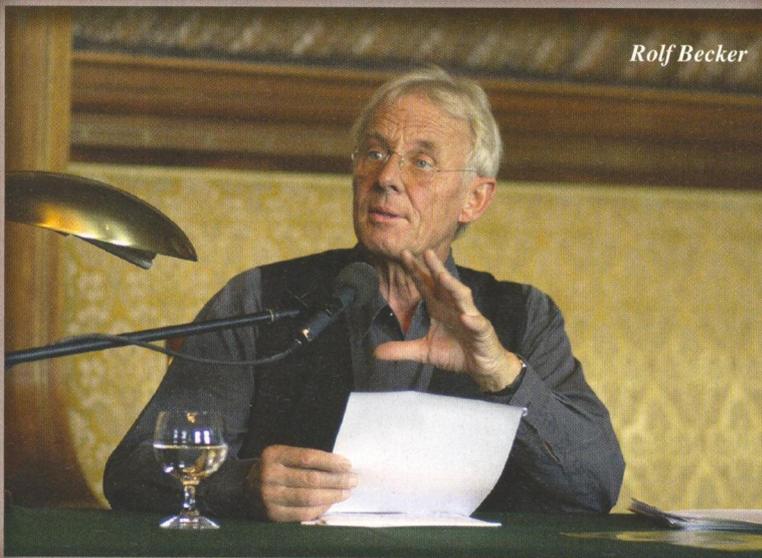
Wir konzipieren jedes Hörbuch chronologisch, d.h. der Hörer erlebt eine historische Reise durch die Geschichte und Kultur eines Landes – sozusagen von den Mythen darüber, wie ein Volk oder eine Nation entstanden ist, bis zu den Ereignissen der Gegenwart. Die CD hat in der Regel 20 Tracks, die man durchgehend oder eben auch als thematische, in sich abgeschlossene Kapitel einzeln hören kann. Was nun konkret die Auswahl der Themen betrifft: Es gibt einerseits Meilensteine, die im Hörbuch unverzichtbar vorkommen müssen, andererseits bleibt aber auch Raum für Neuentdeckungen, gerade für diejenigen, die das Land schon kennen, denn es soll auch Bezüge zwischen Geschichte und Kultur geben, die nicht sofort auf der Hand liegen, damit nicht nur jene Vergnügen beim Hören haben, die das Land (oder den Komponisten) noch gar nicht kennen. Unser Ziel liegt nicht darin, eine Kultur erschöpfend vorzustellen, sondern eher Schlaglichter auf eine Kultur zu werfen, den Hörern einen ersten Überblick zu geben und sie anzuregen, sich intensiver mit dem Land (oder dem Komponisten) auseinanderzusetzen.

K.: Sie verbinden Information mit ethischen Aspekten wie Integration und interkulturellem Lernen. Erzählen Sie uns bitte mehr über dieses Konzept.

Silberfuchs: Wir möchten mit den Hörbüchern demonstrieren, dass Kultur nichts Elitäres ist. Kultur und Kunstwerke entstehen stets in einem bestimmten historischen oder politischen Umfeld und haben somit viel mit Zeitgeschichte zu tun, d.h. in der Kultur spiegeln sich die jeweiligen Zeitumstände wider. Kultur ist die Basis unseres Zusammenlebens, sie prägt den Umgang der Menschen miteinander im Alltag, prägt damit auch ein Land oder eine Nation ganz entscheidend. Kultur ist beständig, nachhaltig und geht damit über tagesaktuelle Ereignisse hinaus. Politische, tagesaktuelle Ereignisse stellen häufig Konflikte in den Mittelpunkt, was die Öffentlichkeit in der Meinungsbildung oft negativ beeinflusst und Menschen verschiedener Nationen spaltet. Mir fällt in diesem Zusammenhang ein sehr plastisches Zitat des arabischen Philosophen Averroës ein, der im 12. Jahrhundert „al Andalus“ in Spanien lebte und vor der einseitigen Auslegung der Glaubenstexte gewarnt hat: „Die göttliche Offenbarung wurde zerstückelt und die Völker zerspalten. Dadurch wurden die Men-

schen in Feindschaft, in Kriege gestoßen. Jene Menschen, die bestimmte Methoden zur Stütze ihrer Interpretationen verwandten, stehen weder auf Seiten des Volkes noch auf Seiten der Elite.“

Wir möchten mit den Hörbüchern der Reihe „Länder hören – Kulturen entdecken“ die Aspekte in den Mittelpunkt rücken, die die Verbindungen zwischen den Kulturen zeigen, ähnliche oder gleiche Werte, auf die sich die Menschen im Alltag stützen. Wir möchten, dass das „Fremde“ nicht Angst auslöst, sondern Neugierde weckt. Ob Menschen ängstlich oder neugierig sind, hängt ein großes Stück damit zusammen, wie viel sie über eine andere „fremde“ Nation wissen und wie offen sie sich ihr nähern. Ich glaube, je mehr man über eine andere Kultur weiß, desto größer ist das Verständnis und die Bereitschaft, offen auf



Rolf Becker

sie zuzugehen. Wir haben unseren Idealismus noch nicht verloren und hoffen sehr, dass die Menschen irgendwann begreifen, dass Krieg und Gewalt völlig unsinnig und inhuman sind.

K.: Welche Rolle spielt der Aspekt des Hörens beim interaktiven Lernen heute?

Silberfuchs: Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten für die Rezeption und die Aufnahme von Wissen. Ob man eher visuell oder eher auditiv/akustisch empfänglich ist, hängt mit der eigenen Vorliebe bzw. Neigung zusammen. Jeder muss das für sich selbst herausfinden. Jedoch bemerken wir, dass die optische Reizüberflutung zu einer Renaissance des Hörens geführt hat. Viele Menschen schauen weg oder nehmen eben visuelle Reize nicht mehr wahr, weil sie der schnellen Bilder überdrüssig sind. Die Augen kann man leicht verschließen, die Ohren aber nicht. Klingende Informationen, die mit angenehmer Stimme von professionellen Sprechern vermittelt werden, nehmen Menschen mit großer Begeisterung auf, weil sie vor allem emotional berühren. Gehörte Botschaften „bleiben hängen“, sie wirken nach. Und das ist eine große Chance, die man beim Lernen nutzen sollte.

K.: Ihre Hörbücher haben eine sehr eindrucksvolle haptische und optische Qualität. Welche Erfahrung machen Sie im Hinblick auf das Preis-Leistungsverhältnis mit diesem Konzept?

Silberfuchs: Für die hochwertige Verpackung haben wir uns ganz bewusst entschieden, einerseits, um uns von anderen Hörbuch-Anbietern zu unterscheiden, andererseits aber auch aus Überzeugung, dass man den Wert von Kultur auch hochwertig präsentieren muss. Jedes Hörbuch steckt in einem sehr stabilen Hardcovereinband und ist künstlerisch nach der Ästhetik des jeweiligen Landes gestaltet, um auf diese Weise widerzuspiegeln, was die Kultur einer Nation oder eines Landes speziell ausmacht. Vor dem eigentlichen Design liest die Grafikerin Roswitha Rösch jedes Manuskript sehr aufmerksam und stimmt ihre künstlerische Gestaltung gezielt auf die Ästhetik des Landes bzw. des Themas ab. Im Beiheft der CD gibt es eine ausführliche Zeittafel und ausdrucksstarke Abbildungen, die das Gehörte nochmals vor Augen führen. Die hochwertige Verpackung hat natürlich einen höheren Herstellungspreis als ein Plastikcase, sodass auch der Verkaufspreis mit 24 € relativ hoch ist – im Vergleich zu anderen Hörbüchern. Wir haben jedoch den Eindruck, dass inter-

essierte Hörer die hochwertige Aufmachung zu schätzen wissen, die man auch gern weiterverschenkt. So bieten wir auch denjenigen eine Alternative, die die Hörbücher nicht nur als digitale Dateien downloaden und schnell konsumieren möchten, sondern die Hörbücher öfter zur Hand nehmen, um auch im informativen Beiheft zur CD zu blättern und zu lesen.

K.: Neben den Länderhörbüchern, der Komponistenserie und den Erfolgsgeschichten bieten Sie auch eine Business-Edition an, in der sie klingende Portraits oder Firmenportraits produzieren. Wie werden diese Hörgeschichten in eigener Sache auf dem Markt angenommen?

Silberfuchs: Ganz ehrlich: Wir betreiben die Aqise für anspruchsvolle Business-Editionen durchaus ambitioniert und eifrig, aber das Interesse ist bislang noch begrenzt. Wir haben den Eindruck, dass die meisten Firmen immer noch eher auf Hochglanzfotos in gedruckten Firmenbiographien setzen, statt den Mut aufzubringen, sich subtiler und emotionaler mit Stimmen und Musik an die Adressaten zu richten. Mit dem Hörbuch „Deutsche Erf-

der“ haben wir gezeigt, wie spannend das sein kann. Im Herbst – hoffen wir – wird das Hanse-Hörbuch erscheinen, das den „Kaufmannsgeist“ einerseits und andererseits das gesellschaftlich-kulturelle Verantwortungs- bzw. Bewusstsein der damaligen hanseatischen Kaufleute demonstrieren soll. Heute überwiegen leider viel zu oft rein betriebswirtschaftliche Erwägungen, d.h. es geht immer nur um Gewinne und Dividenden, während der geistige Reichtum auf der Strecke bleibt. Das finde ich sehr bedauerlich, und ich finde, damit muss man sich auch nicht abfinden, sondern sollte diese Gewichtung so oft es geht infrage stellen.

K.: In den Länderhörbüchern verbinden Sie historische Informationen mit klassischer Musik. Sie haben gemeinsam mit anderen Verbänden und Organisationen eine Studie Musikvermittlung in Auftrag gegeben, die genau diesen Aspekt untersucht. Was waren die Ergebnisse?

Silberfuchs: Die Wirksamkeit neuer Medien wird generell durch Konzertveranstalter, Orchester, Opernhäuser, Musikschulen und Musikfestivals als sehr hoch eingeschätzt. Dennoch wagen die wenigsten entsprechende Produktionen oder Projekte. Der Einsatz neuer Medien scheitert leider sehr oft an lizenzrechtlichen Einschränkungen sowie finanziellen und personellen Engpässen. Prof. Friedrich Looock, Direktor des Institutes für Kultur- und Medienmanagement Hamburg (KMM) argumentiert gerade deshalb: „Es ist höchste Zeit, eine gemeinsame Offensive in der Musikvermittlung zu starten. Die Gelder sind knapp, da sind Kooperationen von Konzertveranstaltern, Bildungsträgern, Medien und Verlagen die beste Chance, die Ressourcen zu bündeln und kostendeckend zu arbeiten.“

Einige Kooperationsprojekte haben wir bereits sehr erfolgreich realisieren können. So entstand

z.B. das Händel-Hörbuch in Kooperation mit den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen zum 250. Todestag des Komponisten, und das Schumann-Hörbuch konnten wir zusammen mit dem Schumann-Netzwerk zum 200. Geburtstag des Komponisten umsetzen.

Dr. Ingrid Bodsch, die Projektleiterin des Schumann-Netzwerkes und Direktorin des StadtMuseums Bonn, schrieb im Vorwort zum Hörbuch: „Mit dem Schumann-Hörbuch, das auch seine Attraktion auf Jugendliche nicht verfehlen wird, wird Musikfreunden ein Medium an die Hand gegeben, das immer wieder mit wachen Sinnen gehört werden kann und gleichzeitig die Lust auf „mehr“ anstachelt. Denn darum geht es natürlich vor allem: vielen Menschen den Zugang zur Musik von Robert Schumann zu eröffnen und sie als begeisterte Zuhörer zu gewinnen, die über das Hörbuch auch den Weg in die Konzertsäle finden.“

K.: Qualität ist Ihnen auch bei den Umweltaspekten Ihres Verlagssitzes wichtig. Wie haben Sie die Idee eines Energiegewinshauses umgesetzt?

Silberfuchs: Wir hatten einen Partner, der sehr gut zu uns passte: eine kleine Baufirma aus Hamburg, die schon Energiesparhäuser baute, als das in Deutschland noch völlig unbekannt war. Das Energiekonzept ist ebenso verblüffend wie einfach: die überschüssige Wärme, die im Sommer mit Hilfe von Solaranlagen gewonnen wird, wird unter das Haus geleitet und im Winter allmählich (über die Haussohle und die Lüftungsanlage) wieder verwendet, um das Haus zu erwärmen. Bei den Baumaterialien haben wir auch auf die Energiebilanz und ökologische Verträglichkeit geachtet. Oft hören wir übrigens die Frage: „Frieren Sie nicht im Winter?“ Kei-

Reihe zur Kulturgeschichte von Sonne, Wind und Wasser, für die wir noch Partner suchen, die uns in der Umweltbildung unterstützen möchten. Die Serie soll in einer neu entwickelten, komplett kompostierbaren Verpackung erscheinen, mit Soja-Farben bedruckt!

K.: Was war Ihr schönstes Erlebnis mit dem Verlag?

Silberfuchs: Das schönste Herzklopfen bereiten uns die eigentlichen Produktionen, wir sind ja Autorinnen mit Leib und Seele, dafür haben wir den Verlag gegründet; leider muss aber auch das Betriebswirtschaftliche bedacht werden, und die ganze Organisation und Koordination schluckt eine Menge Zeit.

Sternstunden erleben wir immer wieder mit unseren Sprechern im Tonstudio. Wir haben sozusagen über ein Jahr lang ein neues Hörbuch geplant, Monate recherchiert, Wochen geschrieben, haben beim Formulieren oft schon den Klang des Sprechers im Ohr, und dann sitzt man im Studio, führt Regie und bekommt Gänsehaut, weil Sprecher wie Rolf Becker, Rufus Beck, Dietmar Mues, Andreas Fröhlich und Josef Tratnik die Texte so verinnerlicht haben und dann sehr wahrhaftig mit emotionalem Tiefgang präsentieren, dass wir sehr berührt sind. Und wir hoffen natürlich, dass es unseren Hörern auch so geht.

Über Auszeichnungen, wie die ITB Buch-Awards 2010+11 und den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik, freuen wir uns natürlich auch. Und nicht zuletzt, wenn ein Förderer die Finanzierung eines Projektes zusagt ...

K.: Was planen Sie für die Zukunft?

Silberfuchs: Gerade eben ist in der Länderreihe „Großbritannien hören“ erschienen. Ein Mexiko-Hörbuch ist (noch in den Anfängen) geplant. Und für ein Hörbuch über Richard Wagner sind wir im Gespräch mit Bayreuth. Es warten noch so viele faszinierende Länder darauf, von uns in Hörbüchern entdeckt zu werden. Ohnehin haben

wir so viele Ideen, dass wir gar nicht nachkommen, sie alle zu realisieren.

Vielen Dank für dieses Interview.

Weitere Infos unter www.silberfuchs-verlag.de.

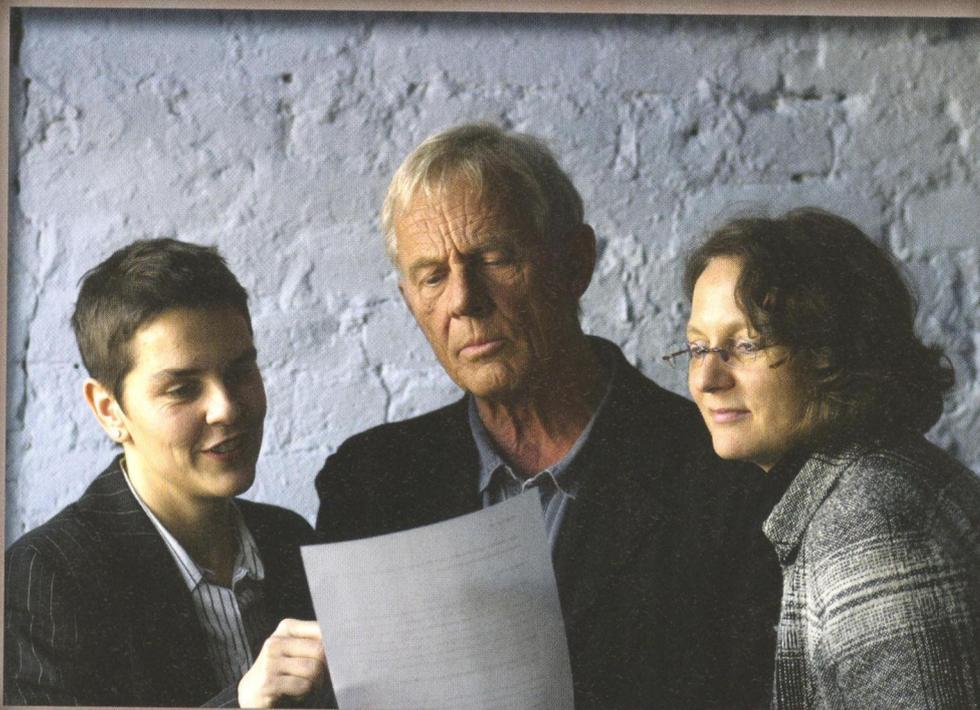


Foto: © Silberfuchs-Verlag

Hoertipps aus dem Silberfuchs-Verlag



Polen hören

Kopernikus, Chopin, Marie Curie oder die erste schriftlich niedergelegte Verfassung Europas, all das sind Stichworte aus dem Polen Hörbuch des Silberfuchs Verlages, dessen Manuskript diesmal von Barbara Barberon-Zimmermann

stammt. Von Rolf Beckers Zauberzunge zum Leben erweckt, führt es uns in ein Land voller Kreativität, Lebensfreude, Leiden und Widersprüche. Wie alle CD's der Reihe „Länder hören“ ist auch diese bibliophil ausgestattet. Sie enthält ein wunderbar bebildertes Booklet mit Zitaten aus Werken jener Persönlichkeiten, deren Leben und Werke wir in Polen hören kennengelernt haben. Der obligatorische Überblick über Zahlen und Daten aus der Geschichte des Landes fehlt ebenso wenig wie das inspirierende Prominentengrußwort, diesmal von Polens Beauftragten für den internationalen Dialog Wladislaw Bartoszewski. Wer diese CD hört, dessen Landkarte wird lebendig.

Silberfuchs Verlag, Tüschow 2010, 80 Min, ISBN 978-3-940665-18-8, 24,00 €.



Russland hören

Ausgezeichnet als bestes Hörbuch 2008 präsentiert sich uns „Russland hören“ als Prototyp der unverwechselbaren und unzerstörbaren Seele eines geheimnisvollen und unglaublich vielfältigen Landes. Rolf Becker führt mit seiner ange-

nehm rauhen, mal leise raunenden, mal machtvoll dröhnenden Stimme von den ungeklärten asiatischen oder europäischen Anfängen über die Entwicklung von Sprache und Schrift während der Christianisierung, den Aufstieg zum Zarenreich und die Schreckensherrschaft Stalins bis zum heutigen, in vielfältigen Umbrüchen befindlichen Russland. Wie immer bei Silberfuchs ist auch dieses Hörbuch mit sorgsam ausgewählter, die Macht der Worte verstärkender oder sie illustrierender Musik versehen. Die ausführliche Zeitleiste lädt zum Stöbern und Nachlesen ein, das Bildmaterial des Booklets vertieft die Höreindrücke. Wer diese Scheibe hört, hat einen weißen Fleck weniger auf seiner Landkarte.

Silberfuchs Verlag, Tüschow 2007, 80 Min, ISBN 978-3-9810725-5-6, 24,00 €.



Argentinien hören

Argentinien ist mehr als Tango. Das kann jeder hören, der sich den Genuss der musikalisch illustrierten Reise durch die Kulturgeschichte Argentiniens gönnt. Die ersten der über 50 Musikbeispiele würde man auf das erste Hinhören

gar nicht mit diesem faszinierenden Teil Lateinamerikas verbinden. Dass sich die Geschichte Argentiniens von der Welt der Ureinwohner Patagoniens über die Jesuitensiedlungen im Regenwald bis zum Teatro Colon in der Hauptstadt Buenos Aires aus vielen Wurzeln speist und welche Mythen bis heute lebendig sind – das alles hat Antje Hinz zu einem hörbaren Kristall von 80 Minuten Länge verdichtet, während Josef Tratnik die Aufgabe übernommen hat, die Geschichten von Gauchito Gil,

Evita Peron oder Mercedes Soza direkt in Herz und Seele zu sprechen. Die Länder Hörbuch Reihe aus dem Silberfuchs Verlag hat nicht umsonst den ITB Buch Award 2010 und den Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2008 erhalten. Diese Scheiben bieten mehr als nur Information, sie vermitteln die Träume und das Lebensgefühl der Länder, von denen sie erzählen.

Silberfuchs Verlag, Tüschow 2010, 80 Min, ISBN 978-3-940665-19-5, 24,00 €.

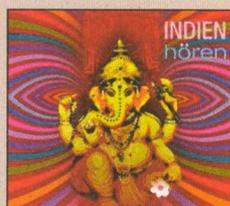


Australien hören

In der bewährten Sachhörbuch-Reihe „Länder hören, Kulturen entdecken“ haben Antje Hinz und Corinna Hesse vom Silberfuchs Verlag nun auch eine Scheibe für Kopfreisen nach Australien produziert. Wie immer ist es den bei-

den engagierten Verlagsfrauen gelungen, eine fantastische Mischung aus Mythologie, Geschichte, Musik, Politik und Landeskunde zu einem Hörbuch zu vereinen, das keine Wünsche offenlässt. Autorin Hilke Maunder wird in ihrem Crossover von Regenbogenschlange bis zu den Großstädten Sidney und Canberra der Vielfalt dieses faszinierenden Landes ebenso gerecht wie Sprecher Andreas Fröhlich, der die Geschichten der ersten Einwanderer, der Lost Generation und der Buschballaden zu einem Krimi werden lässt. Wer sich in dieses Hörbuch vertieft, ist nach 80 Minuten nicht nur ausgezeichnet informiert, er hat, was noch viel wichtiger ist, ein Gespür für ein Land bekommen, das für viele immer noch eine *terra incognita* ist. Alle Daumen hoch, das muss man haben!

Silberfuchs Verlag, Tüschow 2010, 80 Min, ISBN 978-3-940665-22-5, 24,00 €.



Indien hören

Es ist ein Land, in dem sich von ewigem Eis im Himalaja bis zu tropischer Hitze alle Klimazonen finden. Eine Milliarde Menschen leben hier, rezitieren die Veden, entwickeln Computersysteme und produzieren Jahr für Jahr

1000 Spielfilme. Die Autoren dieser CD, Peter Panke und Lisa Fehrenbach, präsentieren in Worten und zahllosen Klängen eine äußerst vielschichtige Kultur, beginnend mit der Indus-Kultur 2800 bis 1800 vor Christus über das Vedische Zeitalter, die Dynastien der Kushan, Gupta, der Turko-Afgahnen oder Moguln, die Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit Indiens. Indien fasziniert mit seiner farbenprächtigen Kultur und seiner klangvollen Musik. Es erschreckt mit seinem rigorosen Kastensystem und nötigt uns mit großartigen Menschen wie Mahatma Gandhi Respekt ab. Rufus Beck entführt uns mit seiner wandlungsfähigen Stimme in ein fernes, fremdes und doch auf mancherlei Weise auch vertrautes Land. Ein faszinierendes Hörbuch, das uns ein Land mit vielen Facetten präsentiert und so unsere Aufmerksamkeit jenseits der vielfältigen sozialen Probleme für seine große, Achtung gebietende Tradition öffnet.

Silberfuchs Verlag, Tüschow 2009, 80 Min, ISBN 978-3-940665-13-3, 24,00 €.